

Artikel vom 24.05.2019

Kreisverband

Michael Kießling neuer CSU-Kreisvorsitzender



v.l.n.r. Alex Dorow, MdL, Landrat Thomas Eichinger, Kathrin Grabmaier, Michael Kießling, MdB, Marian Cammerer, Rainer Jünger

Nach acht Jahren Kreisvorsitz trat der Landtagsabgeordnete Alex Dorow nicht mehr zur Wahl als Kreisvorsitzender an. Er habe viele Dinge im CSU-Kreisverband verwirklichen können. Ein Jahr vor der Kommunalwahl schien ihm ein günstiger Zeitpunkt, das Amt nun abzugeben, so Dorow. Um seine Nachfolge bewarb sich der bisherige stellvertretende Kreisvorsitzende und lokale Bundestagsabgeordnete Michael Kießling. Er wurde von der Delegiertenversammlung am Freitagabend zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Kießling ging in seiner Bewerbungsrede darauf ein, den Kreisverband zukünftig stärker im politischen Betrieb sichtbar zu machen und die Rolle der Ortsverbände zu stärken. „Ich möchte als Kreisvorsitzender die Themen aufnehmen, die den Kreisverband und die Mitglieder vor Ort beschäftigen. Durch mein politisches Netzwerk und meine Arbeit in Berlin kann ich diese dann auch entsprechend einfließen lassen“, so Kießling vor den 106 Delegierten im Landgasthof Probst in Weil. Weiterhin wählten die Delegierten auch die vier Stellvertreter. Michael Kießling schlug Thomas Eichinger vor, der zusammen mit Kathrin Grabmaier und Rainer Jünger gewählt wurde. Ebenfalls als Stellvertreter gewählt ist der 23-jährige Marian Cammerer aus Dießen. Mit Michael Maas als Schatzmeister sowie Heidrun Hausen und Simon Bernauer als Schriftführer ist der Kreisvorstand bestens aufgestellt. „Wir haben eine hervorragende Zusammensetzung im Vorstand mit Mandatsträgern, Mitgliedern der Frauen-Union sowie der Jungen Union“, so Kießling. Gemeinsam mit diesem Team und den engagierten Ortsverbänden blickt Kießling zuversichtlich auf die anstehenden Kommunalwahlen: „Mit unserem starken Landrat Thomas Eichinger an der Spitze werden wir ein tolles Ergebnis erzielen. Unsere Arbeit und

Unterstützung gilt allen Kandidaten, ob Bürgermeister, Gemeinderäte oder Kreisräte."

